



Pia Schölnberger | Emmerich Tálos | Julia Tinhof

„Wir werden morgen an die Arbeit gehen
und wir werden ganze Arbeit leisten..."

"Ständestaat" - Konkurrenzfaschismus oder Wegbereiter?



Bund Sozialdemokratischer Freiheitskämpfer/innen,
Opfer des Faschismus und aktiver AntifaschistInnen
Burgenland

Sehr geehrte Damen und Herren!

Liebe Freundinnen und Freunde!

Vor dem Hintergrund der Weltwirtschaftskrise und einer Radikalisierung der Innenpolitik hat die österreichische Gesellschaft der Zwischenkriegszeit eine tiefgreifende Polarisierung erfahren. Die ideologischen Gräben beschränkten sich bei Weitem nicht auf die politischen Programme: Sämtliche Sphären des Alltags waren von dieser tiefen Spaltung betroffen.

Mit unseren Gästen möchten wir - quasi am Vorabend des österreichischen Bürgerkrieges 1934 - den Ursachen, Erscheinungsformen und Auswirkungen dieser historischen Entwicklung nachspüren. Wir wollen verstehen, wie sich Faschisierung im Alltag äußert und wodurch solche gesellschaftlichen und politischen Transformationsprozesse gekennzeichnet sind.



Susanna Steiger-Moser, Vorsitzende

Montag, 25. November 2013
Beginn 17.30 Uhr | KUZ Dr. Fred Sinowatz
Dr. Karl Renner-Straße 1, 2491 Neufeld

- Begrüßung Dr.ⁱⁿ Susanna Steiger-Moser, Vorsitzende
Dr. Peter Rezar, Landesrat
- Referate Mag.^a Julia Tinhof, Kommunikationswissenschaftlerin
"Ihr Jungen schließt die Reihen gut, ein Toter führt uns an."
Dr.ⁱⁿ Pia Schölnberger, Historikerin
Das Anhaltelager Wöllersdorf 1933-1938
Univ.-Prof. Dr. Emmerich Tálos, Politikwissenschaftler
Das austrofaschistische Herrschaftssystem.
Ein einschneidender politischer Umbruch.
- Moderation Mag.^a Lisa Sinowatz, Kulturwissenschaftlerin

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! (Eintritt: Freie Spende)

Diese Veranstaltung wird unterstützt von:



Um Anmeldung wird gebeten unter 0664/1010215 oder veranstaltungen@gmx.at.